

# STADT WETTER (RUHR)

## NIEDERSCHRIFT über die

Gremium <b>1. Sitzung des Seniorenbeirates 2015</b>	Sitzungstermin 17.02.2014	Tag der Absen- dung 26.02.2015
Sitzungsort: Bürgerhaus „Villa Vorsteher“, Raum 1, Kaiserstraße 132, 58300 Wetter (Ruhr)	Sitzungsdauer 17:00 Uhr – 18:15 Uhr	Unterschriftsdatum 24.02.2015

### Anwesend von den Mitgliedern des Beirates:

**Vorsitz:** Frau Ingrid Kieber

Krug, Christa Pilz, Manfred Schulz, Volker Dentzer, Bernd Osthaus, Luisa-Sophie Imming, Petra-Ilona Pfänder, Anita Schmidt, Edelgard March, Udo Sandmann, Alina Westermeier, Ulrich Schmidt, Heide Spies, Gerda Weiß, Hans-Joachim Schockenbaum, Irmhild (Stellvertretung) Moormann, Elly Brenzke, Bärbel	
---	--

### Gäste:

Herr Benner CDU

### Anwesend von der Verwaltung:

Frau Wiese Fachbereichsleiterin 3

### **Schriftführung:**

Herr Fiedler

Senioren- und Behindertenbeauftragter

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

1. begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden.
2. stellt die Vorsitzende fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einladung kein Widerspruch erhoben wird.
3. verpflichtet die Vorsitzende die anwesenden Beiratsmitglieder.

1. Einwohneranfragen  
Keine

2. Wahl des/der stellvertretenden Vertreters/Vertreterin des Seniorenbeirates für die Landessenorenvertretung  
Als einziger Vorschlag wird das Beiratsmitglied Herr Pilz benannt.  
In offener Wahl ergibt sich folgendes Abstimmungsergebnis:

dafür	17
dagegen	0
Enthaltungen	0

Herr Pilz nimmt die Wahl an.

3. Aktionsplan „Menschengerechte Stadt Wetter (Ruhr)“ – Vortrag Axel Fiedler  
Herr Fiedler stellt den Aktionsplan vor und beantwortet Fragen der Beiratsmitglieder.  
Die Folien der Sachstandberichte der Fachforen vom „Runden Tisch“ am 23.10.2014 sind der Niederschrift beigelegt.

4. Vorstellung des Veranstaltungskalenders „GEHMA“ des ersten Halbjahres 2015  
Frau Kieber und Herr March stellen den Veranstaltungskalender vor und beantworten Fragen der Beiratsmitglieder. Frau Wiese ergänzt, dass die geplante Tagesfahrt zum Rhein aufgrund der aktuellen finanziellen Situation der Stadt (vorläufige Haushaltsführung) nicht durchgeführt werden kann.

5. Wahl des/der Vertreters/Vertreterin des Seniorenbeirates für die Kreispflegekonferenz  
Als einziger Vorschlag wird das Beiratsmitglied Frau Imming benannt.  
In offener Wahl ergibt sich folgendes Abstimmungsergebnis:

dafür	17
dagegen	0
Enthaltungen	0

Frau Imming nimmt die Wahl an.

6. Gesundheitstag 12.04.2015  
Die Beiratsmitglieder beschließen, sich der Entscheidung des Beirates für Menschen mit Behinderung anzuschließen und in diesem Jahr nicht an der Veranstaltung teilzunehmen. Im nächsten Jahr könnten dann gemeinsam beide Beiräte Aktionen planen.

7. Mitteilungen

Herr Fiedler berichtet von zwei neu aufgenommenen Veranstaltungen:

1. Vortrag „Kommunikation mit demenzerkrankten Menschen bewältigen“, am 25.03.2015 um 14.30 Uhr in der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wetter, Bismarckstr. 38
2. „Darf ich bitten“ - ein Tanznachmittag für Menschen mit und ohne Einschränkungen, ein Angebot der Stadt Wetter (Ruhr), des Netzwerkes Demenz Witten/Wetter/Herdecke und des Tanzsportzentrums Wetter-Ruhr e.V.. Termine: 15.04.15, 20.05.15, 17.06.15, 15.07.15 und 19.08.15, jeweils von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr im Tanzsportzentrum Wetter-Schmandbruch, Vogelsanger Str. 64a.

Frau Kieber teilt mit, dass sie Anfragen bezüglich der Schwierigkeiten der Überquerung der Kaiserstraße im Beirates für Menschen mit Behinderung vorgetragen habe. Der anwesende Fachbereichsleiter Herr Sell informierte, dass die Situation vom FB4 beobachtet werde. Über das Ergebnis wird der Beirat informiert.


8. Anfragen von Beiratsmitgliedern

Frau Imming fragt an, ob und wie die gewählten Vertreter der Beiräte für die Fachausschüsse namentlich der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden können.

Der Vorschlag von Herrn Pilz, die Namen auf der Homepage der Stadt Wetter (Ruhr) bekannt zu geben, findet Zustimmung bei den Anwesenden. Weitere Möglichkeiten prüft die Verwaltung.

Vorsitzende

Schriefführer



wetter  Frauenheim Wengern  VOLMARSTEIN die evangelische Stiftung

**„Runder Tisch“ – UN-Behindertenrechtskonvention  
Aktionsplan „Menschengerechte Stadt Wetter (Ruhr)“**




**Berichte aus den Fachforen  
23.10.2014**

1



wetter  Frauenheim Wengern  VOLMARSTEIN die evangelische Stiftung

**Fachforum „Öffentlicher Raum“**



- 1 kurzfristige Maßnahmen ist erledigt
- 8 kurzfristige Maßnahmen sowie eine mittelfristige sind in Bearbeitung



2

wetter  Frauenheim Wengern  VOLMARSTEIN die evangelische Stiftung

**Fachforum „Öffentlicher Raum“**

- Erledigt:
  - Ausstattung von „Infopoints“ mit mobilen Ringschleifen
- **8 Maßnahmen sind in Bearbeitung**
  - Erstellung einer Checkliste für die Durchführung von Begehungen
  - Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Open-Street-Map“
  - Erstellung eines Ratgebers „Bringdienste und barrierefreie Geschäfte“



3

wetter  Frauenheim Wengern  VOLMARSTEIN die evangelische Stiftung


**Fachforum „Öffentlicher Raum“**

- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit der Verkehrsbetriebe
- Schulungen für Bus- und Zugpersonal
- Beratung der Geschäftsleute zwecks barrierefreier Zugänge (Kaiserstraße)
- Barrierefreie Gestaltung des Bahnhofs Wetter (Ruhr)
- Errichtung eines barrierefreien Büros für den Sen.- und Behindertenbeauftragten

4

wetter  Frauenheim Wengern  VOLMARSTEIN die evangelische Stiftung



**Fachforum „Arbeit und Berufsausbildung“**



**Realisierte Maßnahmen 2013/2014:**

- Elternbriefe
  - Gestaltung und Verteilung von Elternbriefen



5

wetter  Frauenheim Wengern  VOLMARSTEIN die evangelische Stiftung

**Fachforum „Arbeit und Berufsausbildung“**

- Unternehmerfrühstück
  - Unternehmerfrühstück am 16.10.2013 sowie am 12.11.2014
- Öffentlichkeitsarbeit
  - Zum Thema Inklusion im Arbeits- und Berufsbildungsbereich
  - Bericht vom Unternehmerfrühstück im Oktober 2013 sowie im Vorfeld zur aktuellen Veranstaltung

6

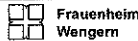

wetter  Frauenheim Wengern  VOLMARSTEIN die evangelische Stiftung

## Fachforum „Arbeit und Berufsausbildung“

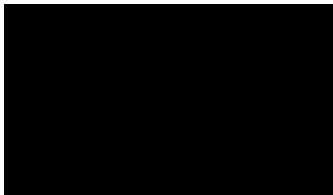
➤ Perspektiven 2015/2016

- Unternehmerfrühstück jeweils im Frühjahr und Herbst
- Fachtag für Unternehmen und Firmen zu spezifischen Themen
- Erarbeitung von Kriterien für den Inklusionspreis
- Weitere Vernetzung der verschiedenen Akteure
- Austausch mit dem Fachforum Bildung u.a. zu den Themen:  
„inklusive Schule – Ausbildung – berufliche Orientierung“
- fortlaufende Pressearbeit

7

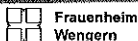

wetter  Frauenheim Wengern  VOLMARSTEIN die evangelische Stiftung

## Fachforum „Bewusstseinsbildung und Kommunikation“



Im Fachforum sind derzeit rund zehn Teilnehmer aktiv. Die Mitglieder treffen sich zweimal im Jahr. Das nächste Treffen findet statt am 4. Februar 2015 um 18 Uhr im Forschungsinstitut Technologie und Behinderung.

8

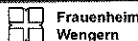

wetter  Frauenheim Wengern  VOLMARSTEIN die evangelische Stiftung

## Fachforum „Bewusstseinsbildung und Kommunikation“

### Meldestelle für digitale Barrieren

Eine systematische Prüfung der Webangebote in Wetter ist nicht umsetzbar, da der Zeitaufwand zu groß ist. Das Fachforum hat beschlossen, stattdessen die Menschen in Wetter einzubeziehen und sie zu bitten, Barrieren im Internet bei der „Meldestelle für digitale Barrieren“ (<http://barrieren-melden.de>) zu melden.

9

wetter  Frauenheim Wengern  VOLMARSTEIN die evangelische Stiftung

## Fachforum „Bewusstseinsbildung und Kommunikation“


### 2. Kampagne „Ich bin dabei“

Initiierung einer stadtweiten Kampagne zum Thema Inklusion. Das Auftakttreffen der Arbeitsgruppe findet am Montag, 27. Oktober, um 16 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.


### 3. Buchprojekt „Leidenschaften“

Das Buch „Leidenschaften“ mit Geschichten behinderten Lebens, das von Studenten der Fachhochschule Gelsenkirchen gestaltet wurde, ist erschienen.

10

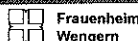

wetter  Frauenheim Wengern  VOLMARSTEIN die evangelische Stiftung

## Fachforum „Kultur, Freizeit, Sport“



➤ Das Fachforum Kultur, Erholung, Freizeit, Sport trifft sich 2-3 Mal im Jahr, um den Aktionsplan kontinuierlich weiterzuentwickeln, den Maßnahmenkatalog umzusetzen und zu ergänzen.

11

wetter  Frauenheim Wengern  VOLMARSTEIN die evangelische Stiftung

## Fachforum „Kultur, Freizeit, Sport“

➤ Die im letzten Jahr gegründeten Arbeitsgruppen

- AG-Kultur
- AG-Freizeit
- AG-Sport

und die projektbezogenen „Unter-Arbeitsgruppen“ treffen sich nach Bedarf.

Die Arbeitsgruppen berichten im Fachforum über den Sachstand. Dort werden Schwerpunkte festgelegt, Planung, Finanzierbarkeit Durchführung abgestimmt und zur Steuerungsgruppe bzw. zum „Runden Tisch“ transportiert.

12

wetter, Frauenheim Wengern, VOLMARSTEIN die evangelische Stiftung

### Fachforum „Kultur, Freizeit, Sport“

➤ **Aus der AG-Kultur ist u.a. zu berichten:**  
 Projekt: Kooperation zwischen der ESV und der Lichtburg besteht weitere 2 Jahre zur Weiterentwicklung von Kultur- und Freizeitangeboten, d.h. regelmäßige Angebote (z.B. 10 x Kino im Kulturcafé Mittendrin, Theatervorstellungen, Comedy-Veranstaltungen, Musikkonzerte oder Partys) sind bis 2016 gesichert.

- als barrierefreie Aktionsorte stehen schon heute zur Verfügung: Kulturcafé Mittendrin, Martinskirche Volmarstein, Berufsbildungswerk Volmarstein, Stadtsaal, Frauenheim Wengern.

- Mit Unterstützung des Instituts für Journalismus und Public Relation Gelsenkirchen wurde mit 4 Studentinnen und Prof. Dr. Rumphorst ein PR-Konzept für inklusive Kultur- und Freizeitangebote in der Stadt Wetter entwickelt. Ziele des Konzeptes sind:

1. Gestaltung barrierearmer Informationsmedien
2. gezielte Ansprache von Menschen mit und ohne Behinderung

13

wetter, Frauenheim Wengern, VOLMARSTEIN die evangelische Stiftung

### Fachforum „Kultur, Freizeit, Sport“

3. Akzeptanzförderung von inklusiven Angeboten

4. Kennzeichnung von Veranstaltungen im Hinblick auf ihre Zugänglichkeit, z.B. durch ein Ampelsystem (mit hinterlegten Kriterien) oder einer gemeinsamen Dachmarke

In Überlegung: Auch der Aktionsplan sieht eine PR-Kampagne "Ich bin dabei" vor. Können und sollen die Konzeptideen der ESV in eine hinsichtlich einer Aktionsplanübergreifenden PR-Arbeit eingebracht werden?  
 Erste Maßnahmen bei finanzieller Absicherung: Kulturkalender mit entsprechender Veröffentlichung, Kennzeichnung der inklusiven Kulturveranstaltungen durch eine Symbol

In Planung: inklusives Theaterprojekt für Kinder u. Jugendliche mit der Lichtburg und dem Theater Hagen, wenn eine Förderung durch Aktion Mensch gesichert ist.

Maßnahme: Bilderausstellung in Kooperation zwischen dem Frauenheim Wengern, der Stadtparkasse Wetter und anderen.

14

wetter, Frauenheim Wengern, VOLMARSTEIN die evangelische Stiftung

### Fachforum „Kultur, Freizeit, Sport“


➤ **Aus der AG-Freizeit ist u.a. zu berichten:**  
 AG Bauspielplatz in Volmarstein Maßnahme: Der Bauspielplatz war ein voller Erfolg. Vorbereitungen für 2015 laufen ab dem nächsten Jahr.  
 Maßnahme: Ferienfreizeiten mit CVJM (Alpen erklimmen, Ostsee befahren), Kletterwald  
 Maßnahme: Kooperation zwischen Lichtburg und Jugendtreffs

➤ **Aus der AG-Sport ist u.a. zu berichten:**  
 In Planung: Brückenlauf in neuer Form  
 In Planung: Kooperation zwischen FC Wetter und ESV mit Fußballturnier  
 In Planung: Kooperation BSG und BBW mit Trecking, Turniere  
 In Planung: weiterer Sportfachtag  
 In Arbeit: Abfrage der Barrierefreiheit der Vereine, Vereinsbroschüre

15

wetter, Frauenheim Wengern, VOLMARSTEIN die evangelische Stiftung

### Fachforum „Bildung“



➤ **Allgemein:**

- Arbeit des Fachforums Bildung geht weiter: drei Treffen seit dem Runden Tisch vor einem Jahr
- von insgesamt 16 Maßnahmen im Aktionsplan werden bisher 11 (vor einem Jahr erst 6) Maßnahmen bearbeitet

16

wetter, Frauenheim Wengern, VOLMARSTEIN die evangelische Stiftung

### Fachforum „Bildung“

➤ **Vor-Schul-Bereich:**

- bestehender Arbeitskreis "Integration", in dem sich Kitas, Jugendamt, Kinderärzte und andere Partner austauschen, setzt seine Arbeit fort
- zur Erleichterung des Übergangs von Kindern mit Behinderung in die Schule finden regelmäßige Sitzungen zwischen den Tageseinrichtungen und den Schulen statt

➤ **Schul-Bereich:**

- Alle Schulen in Wetter sind auf Antrag des Rates der Stadt als Orte des gemeinsamen Lernens von der Bezirksregierung bestimmt worden
- Sekundarschule am See wird voraussichtlich bis zum Winter 2014 barrierefrei umgebaut sein, unter anderem durch Einbau eines Aufzugs

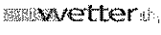
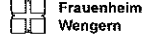

17

wetter, Frauenheim Wengern, VOLMARSTEIN die evangelische Stiftung


### Fachforum „Bildung“

➤ **Schul-Bereich:**  
 Die VHS, Evangelische Stiftung Volmarstein, Frauenheim Wengern, stellen mit Unterstützung der Universität Duisburg-Essen ein inklusives Erwachsenenbildungsprogramm für Menschen mit Behinderung im EN-Kreis auf

18

## Fachforum „Wohnen und Bauen“

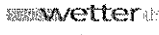




### 1. Stadtentwicklung

Ziel einer barrierefreien Stadtentwicklung ist es, Sicherheit und soziales Zusammenleben zu fördern.

Maßnahme: Ausbau Kaiserstraße seit Mai 2014

19

## Fachforum „Wohnen und Bauen“

### Umbau Kaiserstraße

Im Rahmen der Neugestaltung der Innenstadt von Alt-Weitter wird die ehemalige Bundesstraße B 226/Kaiserstraße zwischen der Kreuzung Kaiserstraße/ Ruhrstraße/Friedrichstraße und dem Kreisverkehr „An der Kirche“ zu einem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich ausgebaut. Der Ausbau erfolgt barrierefrei entsprechend der Gestaltung der Verkehrsflächen im Bereich des Bahnhofs.

20





## Fachforum „Wohnen und Bauen“



Kaiserstraße/Kreuzung  
Querungsmöglichkeit

21





## Fachforum „Wohnen und Bauen“



Kaiserstraße  
Bänkehaftigkeit gegenüberliegend

22








## Fachforum „Wohnen und Bauen“



23

## Fachforum „Wohnen und Bauen“




### Beseitigung von Barrieren in öffentlichen Gebäuden

Maßnahme:

Zur Zeit wird die Schule am See barrierefrei umgebaut. Im Altbau wird derzeit ein Aufzug eingebaut. Die Gesamtmaßnahme ist im Sommer 2015 abgeschlossen.

24










## Fachforum „Wohnen und Bauen“

### 2. Wohnberatung

Ziel der optimalen Wohnberatung ist es, den Bedarf an barrierefreiem Wohnraum im Stadtgebiet zu ermitteln und an behinderte Menschen, entsprechend ihrer Bedürfnisse bzw. ihrer Behinderung, zu vermitteln.

25


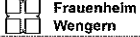

## Fachforum „Wohnen und Bauen“

### Maßnahme:

- Errichtung einer Beratungsstelle für Wohnungssuchende, die eine barrierefreie Wohnung eventuell auch mit Hilfsmöglichkeiten suchen.
- Erstellung eines Netzwerkes unter dem Fokus barrierefreies Wohnen im Quartier.

Eine Arbeitsgruppe erarbeitet zur Zeit die Projektskizze für einen Förderantrag.

26

## Fachforum „Wohnen und Bauen“




### Organisation eines Fach- Beratertages:

Es soll ein Erfahrungsaustausch unter Fachpersonen bzw. Institutionen über breit gefächerte Themen, wie Wohnberatungen, Wohnen in Gruppen, Wohnen im Alter, und Bedarfsfeststellungen stattfinden. Die einzelnen Institutionen sollen sich vorstellen.


Es wurde eine Einladungsliste erstellt sowie ein Ablaufplan des Fachberatertages bestehend aus diversen Fachvorträgen verschiedener Personen und Institutionen.

Es ist noch ein konkreter Termin im Frühjahr 2015 festzulegen und die Einladung zu versenden

27


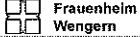

## Arbeitsgruppe „Verwaltung für alle“



### ► Inklusive Strukturen:

- Erstellung einer Auflistung der baulichen Maßnahmen mit Kosten  
Umsetzung 2014
- Behindertengerechter Umbau der Nebentür Wilhelmstraße (8.000 €)
- Herrichtung Zugangsweg Bomstraße (13.000 €)  
Umsetzung 2015
- Behindertengerechte Erreichbarkeit des Besprechungsraumes (12.000 €) und barrierearme Toilette (10.000 €) in der Wilhelmstraße
- Orientierung in der Stadtverwaltung (Türschilder, Informations- und Leitsysteme)

28

## Arbeitsgruppe „Verwaltung für alle“

### ► Inklusive Praktiken

- Internet (in Planung)
- Gestaltung schriftlicher Materialien (neuer Briefkopf)

### ► Inklusive Kultur

- Mitarbeiterschulungen
- Planung „Tag der Begegnung“

29